

billigsten  
Blade,  
hmeden des  
ärmer  
wachse,  
Bischofswerda.  
rrbleidende  
r's  
nellen  
r in fester  
ariell beg  
enguiffe  
erkannt.  
s für sichere  
serkeit,  
eimung.  
etzner,  
fswerda.  
äuse  
er Nacht  
Menichen  
ä 60 und  
n  
heke.  
= Stitt  
jern  
Silber-  
bertroffen  
genstände  
hert.  
ife,  
Flecken-  
ffe aller  
3.,  
werda.  
!  
egen alle  
autaus-  
finnen,  
efichts,  
rc. ist  
Seife  
debenl-  
ferb.  
chert  
rogerie.  
rtilgt  
rg's  
n,  
längel  
aus-  
den  
wo  
mit  
den  
re

# Extrablatt

## des „sächsischen Erzählers“.

Bischofswerda, den 7. März 1901, Morgens 1/9 Uhr.

**Bremen.** Während der Fahrt vom Kathsfeller nach dem Bahnhof wurden nach dem kaiserl. Wagen von einem sofort verhafteten angeblichen Arbeiter Namens Dietrich Weiland, Eisenstücke geworfen, wovon der Kaiser angeblich an der Wange leicht getroffen wurde. Der Kaiser setzte die Fahrt ohne Unterbrechung fort. Weiland ist Epileptiker und giebt verworrene Antworten.

Druck von Friedrich Kay, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Kay in Bischofswerda.